

3 wund reiben, °OB, °NB, °OP mehrf., Restgeb. vereinz.: °da Schua hod me obackt, das i gleich a Drumm Wassabein [Wasserbeule] griagt ho Dachau.– **4** wie →p.3, °Gesamtgeb. mehrf.: °wann oan d'Wimmes [Grippe] so opackt hot, is mit m Fiuschfoahrn [Fortfahren] nix meahr gangan Berchtesgaden; d'Liab häd'n o^bbaggt Reisbach DGF; Heunt hat mi' gar a Traam anpackt STIELER Ged. 177.– Auch: Gschiecht dir nix! Höchstens, daß di d' Arbat opackt CHRIST Werke 628 (Rumplhanni).– Unpers.: es packt jmdn an u. ä. jmd wird närrisch, °Gesamtgeb. mehrf.: heit hats n wieda obackt Passau; °i glaub, di hods opaggd! Schbinnsd ebba aitz a ganz? Rötz WÜM; den hods äbäkt „Der benimmt sich wie ein Verrückter“ nach KOLLMER II,374.– **5** anfangen.– **5a** wie →p.9a, °OB, °NB, °OP mehrf., °MF vereinz.: dö Arwat muast anpaken Wasserburg; der packt's grob an „fällt mit der Tür ins Haus“ Dfbach PA; Wenn mir jetz dö Sach' net schnell o'packa mit'n Bäckerhäusl, na hobn mir ausgspielt! O.M. GRAF, Die Chronik von Flechting, München 1975, 60; nacha pack' ma dö G'schicht glei' oo LUTZ Kumpf 15.– Ra.: iwä-s Hiän ä-baggä „mit Verstand an die Arbeit gehen“ KAPS Welt d.Bauern 20.– **5b** anschneiden, erstmalig öffnen od. gebrauchen, °Gesamtgeb. mehrf.: °du konst do net an Loab obacka, wenn ma no a Scherzl von oidn Brod ham Pörnbach PAF; °ets hat dö scho widda a neia Flaschn opackt Kornburg SC.– Auch: °etza mo i mein Zwanzger abackn Lauf.

WBÖ II,62f.; Schwäb.Wb. I,245; Schw.Id. IV,1104; Suddt.Wb. I,384f. – °DWB II,1221f.; Frühhd.Wb. I,1353.– BRAUN Gr.Wb. 428.– W-7/48f.

[auf]p. **1** beladen, NB, OP vereinz.: aufpacken Weiden; aufpakzen „aufladen“ SCHWEIZER Dießner Wb. 142.– Übertr.: den hanö afpakt, dasa ztragn had „stark zugesetzt“ Haidmühle WOS.– **2**: dö baggt auf „hebt beim Regen die Röcke hoch“ Reisbach DGF.

WBÖ II,63f.; Schwäb.Wb. I,403; Schw.Id. IV,1103f.; Suddt.Wb. I,533.– °DWB I,699; Frühhd.Wb. II,585.

[aus]p. **1** auspacken, OB, NB, OP, SCH vereinz.: 'n Kouffer ausbaka Derching FDB.– Übertr. öffentlich machen, OB, NB vereinz.: iaz pak aus „erzähle alles“ Wasserburg.– Auch die Meinung sagen, °OB, °NB vereinz.: °bei dem hab i auspackt O'hsn LAN.– **2** wegschicken, °NB vereinz.: °den han i glei auspackt Wiesenfdn BOG.– Auch: °mit den pack i aus „der muß gehen“ Germannsd F WEG.

WBÖ II,64; Schwäb.Wb. I,494; Schw.Id. IV,1104; Suddt.Wb. I,635f.– °DWB I,923; Frühhd.Wb. II,1205.– BRAUN Gr.Wb. 22.– S-I05A86.

Mehrfachkomp.: **[hin-aus]p.** refl., wie →p.8: Er solle sich mit seiner Waar hinausbackhen, oder Er lasse ihn ... hinauspriglen Friedbg 1754 BJV 1969,61.

°DWB IV,2,1397.

[der]p. **1** wie →p.1: Itzt ham sie s' derpackt! ORFF Welttheater 57 (Bernauerin).– **2** wie →p.5, °OB, °NB mehrf., OP, °SCH vereinz.: den ko i owa goa net dapackn Au BGD; dö s dabaggö nöd „kann ich nicht ausstehen“ Wimm PAN; Den gwambbaddn ... Gschafthuawa dabagg i ned B. BINDER, Saggradi!, München 1993, 83; es gibt allahand ... dö s wo der Mensch ... net derpacka ko' FRANZ Hutzelweck'n 46.– **3** bewältigen.– **3a** wie →p.7a, °OB, NB, OP vereinz.: °dabaggsd as? Geh hera, i dauch a oh [schiebe auch an] Ebersbg; Iatz hat s' as ... Derpackt DINGLER Arntwagen 90; Können S' des derpacken? [haben Sie die Mittel?] Altb.Heimatp. 7 (1955) Nr. 8,3.– In der Fügung es nicht mehr d. nicht mehr lang leben, °OB vereinz.: er werds nimma dapacka Tittmoning LF; weil d' Mutter derpackt's auf d' Läng doch nimmer Altb.Heimatp. 43 (1991) Nr. 42,10.– **3b** aufessen: und zwo [Gänse] dapackst nöd ganz LETTL Brauch 129; oi Tog a Schüssl voi Schmoiznu'l und Oar, net öfta wia dreimoi dapackt dö s koa Boar [Bayer] Amperld 25 (1989) 293.– **3c** wie →p.7c: °den dapack i „sagt ein Kartenspieler, der die ausgespielte Karte übertrumpfen kann“ Mehn.– **4** wie →p.3: Ganz plötzlich, beim Holzfällen, hat's ihn derpackt, ein ganz ein damischer Schwindel Bay.Wald Bayerland 39 (1928) 52.– Auch: den hots ganz dabackt „er ist vollkommen närrisch“ Pfeffenhsn ROL.– Den hat's derpackt „er ist gestorben“ Mehn.

WBÖ II,64f.; Suddt.Wb. III,161.– MAAS Nürnberg.Wb. 95; SCHILLING Paargauer Wb. 91.

[ein]p. **1** wie →p.4, OB, NB, OP, SCH vereinz.: di Kuffarn eiⁿbagga Staudach (Achental) TS; Packts das Stückl von der Gans ei J. KREIS, Wir Münchner, München 1992, 52; „eine besondere Aufmerksamkeit schon im Einpacken zu beobachten“ Chur-Baierische Mauth- u. Accis Ordnung, München 1765, Lit.E, 31.– Auch stehlen: glai hat er was aiⁿpakt „etwas mitgehen lassen“ Wasserburg.– **2** untermischen: Mist eiⁿpacka „Mist mit einer Haue in den gerodeten Waldboden unterbringen“ um Lam KÖZ.– **3** übertr.– **3a** aufgeben, OB, OP ver-